

KIRCHGEMEINDE INS



Präsident: Markus Reist, Marxmattenweg 1, 3232 Ins, Telefon 032 313 22 48
Ins: Pfrn. S. Käser Hofer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 15 17, pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier: Pfr. M. Neugebauer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 13 51, pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

GOTTESDIENSTE

2. Juli, 10.00 Uhr, St. Jodel

Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen
 Pfrn. S. Käser Hofer und E. Jost, kath. Theologe. Musikgesellschaft Ins-Mörigen. Anschliessend Ständli für Senioren. Apéro Ab 8.00 Uhr gibt die Telefonnummer 1600 Auskunft über eventuelle Verschiebung in die reformierte Kirche (bei Schlechtwetter).

7. Juli, 19.00–19.30 Uhr, Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfrn. S. Käser Hofer. U. Weingart, Orgel

9. Juli, 9.30 Uhr, Kirche

Gottesdienst Pfrn. S. Käser Hofer. Begrüssung der Neuzugezogenen und Segen für Haus und Garten. Chiuche-Singe. Apéro

16. Juli, 9.30 Uhr, Kirche

Traditioneller Gottesdienst
 Pfr. M. Brefin. U. Weingart, Orgel

23. Juli, 9.30 Uhr, Gampelen

Gottesdienst «zu Gast in Gampelen»
 Regionaler Gottesdienst. Pfr. M.-Chr. Thöni

30. Juli, 10.00 Uhr, Brüttelen

Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer. C. Böhm, Klavier. Echo vom Muttlü

4. August, 19.00–19.30 Uhr, Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfr. M. Neugebauer. C. Böhm, Orgel

6. August, 10.00 Uhr, Schützenhaus Müntschemier

Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer. Gemischter Chor Müntschemier. Festwirtschaft durch die Feldschützen Müntschemier. Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle.

13. August, 9.30 Uhr, Kirche

Traditioneller Gottesdienst
 Pfrn. E. Tobler. C. Böhm, Orgel

20. August, 10.00 Uhr, Ankerhaus

Gottesdienst Pfrn. S. Käser Hofer und Pfr. M. Brefin. Jodlerklub Ins. Apéro durch Dorfverein

27. August, 10.00 Uhr, Gäserz

Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer. 6. Klassen KUV. Männerchor Ins-Brüttelen. Apéro durch Männerchor

Details und Änderungen werden im Amtsanzeiger publiziert.

ANDACHTEN

Alterszentrum Ins

28. Juli, 16.00 Uhr, Andacht
 Pfr. P. Bernhard. U. Weingart, Klavier

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

25. Mai: Emma Fischer, Tochter des Ron und der Eva geb. Grütznern, Port
 25. Mai: Mila Fischer, Tochter des Thierry und der Gabriela geb. Stucki, Ins

Abdankungen

5. Mai: Gertrud Blank-Zimmermann, 1934, Witwe des Fritz, Ins
 12. Mai: Johann Wälti, 1942, Ehemann der Alice, Müntschemier
 19. Mai: Mathilde Christen-Stecher, 1926, Witwe des Fritz, Ins
 23. Mai: Paul Weber-Praghini, 1924, Ehemann der Silvia, Ins

KINDER/JUGEND

Chiuchemüslis

(Offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)
 7. Juli, 9.30 Uhr vor der reformierten Kirche
 Danach machen die Chiuchemüslis fünf Wochen Sommerferien!

Kinderlager EGW

8.–15. Juli 2017 in Aeschi
 22.–29. Juli 2017 in Saanenmöser
 Allen Kindern und Begleitern, die ins Lager nach Aeschi oder Saanenmöser fahren, wünschen wir eine tolle, gesegnete Woche!

KUV

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Sommerferien.

VERANSTALTUNGEN

Gostel Chörli

6. Juli, 15.00 Uhr, im Saal der Alterssiedlung

Chiuche-Singe

7. Juli, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
 9. Juli, 9.00 Uhr, Einsingen Kirche

Freitags-Stamm

14. Juli, 16.00 Uhr, Rest. Linde, Brüttelen

Offener Treff

25. Juli, 16.00 Uhr, Café Münz, Ins

Spielnachmittag Müntschemier

28. Juli, 14.30 Uhr, Rest. Bahnhof – Spiele

ADRESSEN DER KIRCHGEMEINDE

Verwaltung

Corinne Gutmann
 Telefon: 032 313 47 55
 corinne.gutmann@ref-kirche-ins.ch

KUV-Koordinatorin

Andrea Sieber
 Telefon: 032 313 47 55
 andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Susanne Götschmann
 Telefon: 079 460 01 36
 susanne.goetschmann@ref-kirche-ins.ch

Sigristen-Team

Erwin Züttel
 Telefon: 079 305 45 98
 erwin.zuetzel@ref-kirche-ins.ch

www.ref-kirche-ins.ch

500 JAHRE REFORMATION



Quer-Handeln?

Eigentlich wollen wir ja alle korrekt oder wenigstens angemessen Handeln. Und es braucht viel Erziehungsarbeit und Disziplin, dass uns das einiger-massen gelingt.

Und es gibt es trotzdem: Quer-Handeln. Quer-Handeln ist nicht zu verwechseln mit offenkundig falschen Handlungen, wie klare Regelverletzungen oder Trotz-Handlungen, die wider besseres Wissen einfach Kontra geben. Quer-Handeln meint, den Mut aufzubringen in bestimmten Situationen *unkonventionell* zu handeln. Beispiele für ein solches Quer-Handeln wären Handlungen im Sinne des barmherzigen Samariters oder wenn Jesus mit Sündern, Zöllnern, Ausländern und Prostituierten ass und Gemeinschaft herstellte. Quer-Handeln rüttelt auf und öffnet verkrustete Strukturen.

Deshalb: Quer-Handeln!
 PFR. MATTHIAS NEUGEBAUER

VORANZEIGE

Openair-Kino im Pfarrhof

Freitag, 25. August, beim Eindunkeln
Lutherfilm mit Einführung
 Weitere Infos finden Sie in der Augustausgabe reformiert.



AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Ausflug ins Greyerzerland

Am Dienstag, 9. Mai, durften 40 Gäste mit einem Bus der Firma Marti einen Ausflug ins Greyerzerland machen.

Die Fahrt führte uns zuerst nach Broc ins Maison du Chocolat Cailler, wo wir in einer anschaulichen, interessanten Führung alles über die Geschichte und die Herstellung der Schokolade erfahren und natürlich auch die feinen Pralinen versuchen durften. Dem Greyerzersee entlang ging es nach Hauteville ins Restaurant Lion d'Or zu Kaffee und Kuchen. Der 85-jährige Wirt gab sich alle Mühe, uns zu bewirten und bot zum Schluss eine Überraschung: er verfütert jeweils die Fleischreste an Raubvögel, und so konnten wir bei der Abfahrt noch einen Schwarm Bussarde und Milane beobachten. Unser Chauffeur Mario erfüllte uns fast jeden Wunsch, und so durften wir auf der Rückfahrt über die noch fast neue Poya Hängebrücke in Freiburg fahren.

Ein herzlicher Dank geht an den Spender des Marti-Gutscheins, zusammen mit einem Beitrag der Kirchgemeinde wurden damit die Fahrkosten bezahlt.

SUSANNE GÖTSCHMANN



Gott geht auch in die Ferien!

Jetzt kommt sie endlich: Ferienzeit.

Das mögen dieser Tage viele denken; vor allem die Schülerinnen und Schüler, die sich auf ihre Sommerferien freuen. Jetzt kommt sie endlich: die Ferienzeit; das mögen auch all' die denken, die kurz vor der wohlverdienten sommerlichen Auszeit stehen und womöglich bald auch auf eine kleinere oder grössere Reise aufbrechen: hier in der Schweiz, im europäischen Ausland oder gar in Übersee. Ferien sind etwas Wichtiges: Sie dienen der eigenen Erholung, dem Abschalten. Sie sind dazu da, um unsere Batterien aufzuladen, um Neues kennenzulernen oder einfach dazu, einmal gar nichts zu tun.

Aber wie ist das eigentlich: Geht Gott eigentlich auch in die Ferien? Sind Ferien ein Thema für unseren Glauben und unser Gottesverhältnis? Bei den Menschen, von denen und von deren Glauben die Bibel berichtet, bei diesen Menschen waren Ferien kein Thema, zumindest nicht in dem Sinne, in dem wir Ferien kennen. Freilich sind Menschen auch schon damals gereist. Aber das war nicht eine Reise, um in die Ferien zu gehen. Das war in der Regel nur einigen Privilegierten der Oberschicht vorbehalten und es waren meistens auch diplomatische, sprich dienstliche Reisen. Reisen, um des Reisens willen, Badeferien am Roten Meer, Wellness am Mittelmeer oder Wandern auf Island gab es nicht und das war auch kein Thema.

Die Menschen in biblischen Zeiten, sie hatten zwar keine Ferien im modernen Sinne, aber doch auch ihre Auszeiten. Und das waren vor allem die grossen (religiösen) Feste wie das Purim-Fest, das Laubhütten-Fest und vor allem das Passah-Fest. Dort sind die Menschen aufgebrochen und haben eine Reise unternommen, zu Freunden und Verwandten, oder – wie im Falle des Passah-Festes – nach Jerusalem. Das Johannesevangelium berichtet, dass Jesus selbst an diesem «Fest-Tourismus» teilgenommen hat und drei Mal in Jerusalem zum Passah-Fest gereist ist. Auszeiten waren also auch schon in biblischen Zeiten wichtige Unterbrechungen, die Menschen aus ihrem Alltag geholt haben, um Pause zu machen und um die Arbeit für eine Weile auszusetzen.

Aber wie ist es mit Gott? Geht Gott auch in die Ferien? Ich meine ja, auch Gott geht in die Ferien. Natürlich geht er nicht so in die Ferien, wie wir, also, dass er sich sagt: Ich bin jetzt einmal drei Wochen nicht da und für Gebet und andere religiöse Feiern und Vollzüge nicht erreichbar. Gott hört nicht auf, Gott zu sein. Das geht gar nicht. Aber Gott geht in der Weise in die Ferien, dass er auch uns auf Reisen und in unseren Ferien begleitet, dass er uns auch in unseren Ferien zuhört, dass wir ihm auch (und vielleicht gerade) in den Ferien begegnen können. Und vielleicht machen wir davon auch einmal Gebrauch, wenn wir auf Reisen, wenn wir in den Ferien sind, indem wir ein Gotteshaus aufsuchen, indem wir in wunderbarer Landschaft einen frommen und dankbaren Gedanken an ihn schicken oder indem wir Zeit finden über uns und unserem Glauben nachzudenken. Uns allen seien ganz gute und gesegnete Ferien gewünscht im Wissen, dass Gott auch da für uns da und erreichbar ist.

PFR. MATTHIAS NEUGEBAUER